



## PUHLMANNHOF, BERLIN

**PROJEKTÜBERSICHT.** Mit der Bebauung am Nordende der Kastanienallee schließt sich eine Lücke im Stadtgefüge Berlins. Umgeben von gründerzeitlicher Bebauung, besteht der Puhlmannhof aus einer Nutzungsmischung von Wohnen, Gewerbe und Einzelhandelsflächen, Büros für die Kreativwirtschaft und Tiefgaragen-Stellplätzen. Insgesamt fünf Gebäude umschließen einen Hof mit Spielplatz und Ladengeschäften, der sich zur belebten Kastanienallee hin öffnet. Ein Gewerbebau zur Schönhauser Allee schließt den Gebäudekomplex ab.

**SCHWERPUNKTE DER BERATUNG.** Aufgrund der belebten innerstädtischen Lage, der zum Teil starken Verkehrsbelastung sowie der angrenzenden Straßen- und Hochbahn wurden gezielte Maßnahmen für einen angemessenen Schallschutz gegen Außenlärm entwickelt. Wärmetechnisch sind die Außenbauteile der Wohngebäude so dimensioniert, dass der hochwertige Standard KfW-Effizienzhaus 70 erreicht wurde. Zur Sicherstellung eines ausreichenden sommerlichen Wärmeschutzes sind in den Häusern 3 und 5 spezielle Schiebelelemente sowie ein individuelles Lüftungskonzept vorhanden. Im Planungsprozess besonders zu berücksichtigen waren die Wechselwirkungen mit der Nachbarschaft und der beidseitig dicht angrenzenden Bestandsbebauung.



### BAUHERR

HTB Kastanienallee Entwicklungsgesellschaft mbH, Hamburg

### ARCHITEKTEN

Grüntuch Ernst Planungsgesellschaft mbH, Berlin

### PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2014 - 2016
BGF	10 570 m <sup>2</sup>
Baukosten	ca. 30 Mio. Euro

### LEISTUNGEN

Bauakustik, Wärmeschutz und Energiebilanzierung,  
Schallschutz gegen Außenlärm  
Gesamtberatung

1 Ansicht von der Kastanienallee  
2 Ansicht von der Schönhauser Allee  
3 Innenhof  
4 Blick in den Innenhof  
Fotos: © Werner Huthmacher